Die ersten Tage mit Ihrem neuen Hund

🐶 Willkommen zuhause

Die Entscheidung ist gefallen – Ihr neuer Hund zieht ein!
Gerade bei Tieren aus dem Ausland ist alles neu und ungewohnt: neue Umgebung, fremde Menschen, ungewohnte Geräusche. Das kann Angst und Stress auslösen.

🔒 Sicherheit geht vor

In den ersten Tagen kennt Ihr Hund Sie noch nicht und würde, wenn er sich erschreckt, wahrscheinlich fliehen. Deshalb gilt:

- Immer **doppelt sichern** (Halsband + Sicherheitsgeschirr).
- Auch im Garten **nie ungesichert** laufen lassen.
- Beim Öffnen der Haustür **immer aufpassen** – Hunde können blitzschnell entkommen.
- Wenn möglich, halten Sie eine **Zwischentür** geschlossen, bevor Sie ins Freie gehen.

Viele Unfälle passieren in den ersten Stunden nach der Ankunft – Vorsicht rettet Leben.

🏡 Ruhe und Rückzug

Ihr Hund kennt keine Wohnungen, keine Möbel, oft auch kein Auto oder Gassigehen.
Lassen Sie ihn **in Ruhe ankommen**:

- Kein Besuch in den ersten Tagen.
- Nicht bedrängen, nicht anstarren, nicht anfassen, wenn er das nicht möchte.
- Wenn er sich versteckt, lassen Sie ihn.
- Lassen Sie ihn selbst entscheiden, wann er Nähe sucht.

Ein Rückzugsort (z. B. eine Decke in einer ruhigen Ecke) gibt Sicherheit.

🚶 Erste Spaziergänge

- Anfangs reichen **kurze, ruhige Spaziergänge** (10–15 Minuten).
- Meiden Sie Menschenmengen und laute Orte.
- Verwenden Sie **Sicherheitsgeschirr und Schleppleine**.
- Loben Sie ruhiges Verhalten, ohne Druck.

⏳ Vertrauen wächst mit Zeit

Ihr Hund hatte vielleicht nie eine Bezugsperson oder ein Zuhause. Vertrauen entsteht nicht über Nacht.
Planen Sie am besten **einige freie Tage** ein, um ihm Sicherheit zu geben und Ihren Alltag gemeinsam zu finden.

💐 Zusammenfassung

- Sicherheit und Ruhe sind oberstes Gebot.
- Kein Hund versteht von heute auf morgen ein neues Leben.
- Mit Geduld, Gelassenheit und liebevoller Struktur wird aus Unsicherheit Vertrauen – und aus einem Streuner ein Familienmitglied.